

Abschlussbericht 31.12.2022
Ziel- und Leistungsvereinbarung
zwischen der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und der Behörde für Schule und Berufsbildung
für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2022

Teil I: Präambel

Die Ziele und Leistungen der Jugendmusikschule Hamburg (JMS) sind darauf ausgerichtet, jungen Menschen im Alter bis 25 Jahren flächendeckend und wohnortnah einen möglichst bedarfsgerechten Zugang zur musischen Bildung zu ermöglichen, um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Teilhabe an der kulturellen Bildung und Ausbildung zu bieten und sie gesellschaftlich zu integrieren. Das Angebot der JMS ist darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche aller sozialen Schichten und Gruppierungen zu erreichen, ihnen die Angebote der JMS möglichst leicht zugänglich und bekannt zu machen.

Die JMS fördert alle Schülerinnen und Schüler gemäß ihren individuellen Anlagen und Interessen. Das beinhaltet sowohl die Weiterentwicklung der Breitenangebote und die Programme zur Begabtenförderung sowie der Gewährleistung hoher Qualitätsstandards für den Unterricht. Die Unterrichtsqualität der JMS ist dauerhaft gewährleistet und wird stetig weiterentwickelt.

Die Unterrichtsqualität wird auch in den vielfältigen Veranstaltungen sichtbar, die zum Kernbereich der Arbeit der JMS zählen. Sie hat unter Berücksichtigung des inklusiven Auftrags folgende Kernaufgaben:

- Die Sicherstellung des außerschulischen Angebots für Einzel- und Gruppenunterricht, Solisten, Ensembles und Chöre für Privatpersonen gegen Gebühr.
- Förderung der musikalischen Bildung und Ausbildung junger Menschen, insbesondere aus wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien und Flüchtlinge, durch besondere Angebote und gegen ermäßigte Gebühr bis hin zum Gebührenerlass.
- Die Sicherstellung von Angeboten für Schulen im Ganztags- und Kindertagesbereich gegen Institutionsgebühr.
- Die Sicherstellung des Ergänzungsunterrichtes an Schulen (JMS-EUS). Hier kooperiert die JMS insbesondere mit den Grund- und Stadtteilschulen, ergänzt den Regelunterricht und unterstützt diese bei der Erfüllung ihres musikalisch-kulturellen Bildungsauftrags.
- Die Begabtenfindung und Begabtenförderung bis hin zur Vorbereitung auf die musikalische Berufsausbildung gegen Gebühr.

Ziel ist es, ein ausgewogenes Verhältnis herzustellen zwischen einerseits den besonderen Fähigkeiten und Wünschen der Kunden und andererseits den bestehenden Möglichkeiten in den Stadtteilen und dem finanziellen Rahmen der JMS insgesamt.

Für eine gute Unterrichtsqualität sind Rahmenbedingungen erforderlich, die die Zufriedenheit der Lehrkräfte der JMS im Rahmen des Möglichen positiv beeinflussen. In zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen sowohl des gesamten Kollegiums als auch der Führungskräfte, in Feedbackrunden, Ganztageskonferenzen, während regelmäßiger Treffen der Leitungsrunde, in Personalentwicklungs- und Mitarbeitergesprächen, bei Gesprächen mit dem Personalrat usw. sollen klare Zielvorstellungen entwickelt, Fehler und Konflikte auf den Weg einer Lösung gebracht und wechselseitiges Vertrauen und Teamgeist befördert werden. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, dass der Weg zur Erreichung des Ziels der JMS, eine gut funktionierende lernende Organisation zu sein, geebnet wird.

Für die Sicherstellung der Unterrichtsversorgung und der Unterrichtsqualität sind geeignete Unterrichtsräume durch eigene Räume und insbesondere durch Kooperationen mit Hamburger Schulen eine notwendige Voraussetzung. Die BSB unterstützt die JMS durch die Bereitstellung struktureller und finanzieller Voraussetzungen.

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der BSB und dem Programm „Digital First“ der FHH wird die Digitalisierungsstrategie der JMS umgesetzt und weiterentwickelt.

Teil II: Ressourcenausstattung und Berichte

Ressourcenausstattung

1. Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS) verfügt zum **01.01.2021** über 169,69 Stellen für Musiklehrkräfte (davon 33,54 Stellen aus dem Lehrerstellenplan für Ergänzenden Unterricht in der allgemeinen Schule) sowie 19,94 Stellen für die Verwaltung der JMS (u.a. Leitung, Personal-, Instrumenten- und Hausverwaltung, Veranstaltungsmanagement). Zusätzlich werden Personen im Umfang von 5,1 Stellen auf § 26 (2) Stellen beschäftigt.
Zum **1.8.2022** verfügt die JMS 177,49 Stellen Musiklehrkräfte (davon 33,54 Stellen aus dem Lehrerstellenplan für Ergänzenden Unterricht in der allgemeinen Schule) sowie 20,94 Stellen für die Verwaltung der JMS (u.a. Leitung, Digitalisierungskoordination, Personal-, Instrumenten- und Hausverwaltung, Veranstaltungsmanagement).
2. Der Sachhaushalt steht der JMS gemäß Haushaltplan zur Verfügung. Alle im Rahmen geltender Regelungen erwirtschafteten Einnahmen werden von der JMS vereinnahmt. Für den Betrieb des Miralles Saals gilt die Nutzungsordnung für den Miralles Saal der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg in der jeweiligen Fassung.
3. Die JMS bewirtschaftet den Haushalt sowie den Stellenplan der JMS unter Berücksichtigung der Vorgaben des Beauftragten für den Haushalt eigenständig.
4. Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sichert den Raumbedarf der JMS und den Fortbestand ihrer dezentralen Struktur.
5. Die JMS kann von ihrem Lehrer-Stellenbestand maximal 5,18 Stellen für personalwirtschaftliche Maßnahmen flexibel nutzen.
6. Die Kostendeckung der JMS liegt beim JMS Unterricht gegen Gebühren bei 31,0%. Gemäß HH-Plan werden Erlöse aus dem Instrumentenverleih und bei der Vermietung Betrieb gewerblicher Art (JMS-BGA) erzielt. Bei der Prioritätensetzung von Steuerungsmaßnahmen sind daher die Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad zu berücksichtigen und ggfs. gesondert zu erläutern.

Berichte

Die Leitung der JMS berichtet der Aufsicht regelhaft über den Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung. Im September jeden Jahres erfolgt ein schriftlicher Zwischenbericht zum Umsetzungsstand sowie 2022 mit Eckpunkten für die nächste ZLV. Zum 15.2.2020 und zum 15.2.2021 jeweils mit Stand zum 31.12. des Vorjahres wird eine bilanzierende Zusammenfassung vorgelegt. Schriftliche Berichte berücksichtigen den Stand der Zielerreichung und der Leistungserbringung, mögliche Probleme bei der Zielerreichung, Maßnahmen zur Problembeseitigung, Entscheidungsbedarf sowie den Stand der Einnahmen- und Ausgabenentwicklung.

Die Leitung der JMS berichtet der Aufsicht zu den Kennzahlen und Betriebsdaten zeitgerecht zu den jeweils vereinbarten Zeitpunkten (monatlich, quartalsweise, halbjährlich). Die Datenqualität wird gesichert.

Die JMS berichtet auch außerhalb der festgesetzten Termine anlass- oder projektbezogen und gibt Stellungnahmen ab zum Beispiel im Rahmen von Drucksachen und der Beantwortung von Bürgerschaftlichen Anfragen und Ersuchen.

Eine erkennbare Abweichung von wichtigen Zielsetzungen berichtet die JMS umgehend, spätestens nach Eintritt der betreffenden Zielabweichung, an die Aufsicht.

Teil III: Entwicklungsvorhaben

1. Ermöglichung der Teilhabe an musischer Bildung

Ziele	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Ergebnisse
<p>1.1 Sicherung der musischen Bildung durch Bereitstellung flächendeckender, wohnortnaher, bedarfsgerechter Angebote gemäß Haushaltsplan.</p>	<p>Die Stadtbereichsleitungen (SBL) steuern die Belegung der Unterrichtszeiten ausgewogen entsprechend den Zielen und den Bedarfen in den Stadtbereichen und der JMS insgesamt. In der monatlichen Konferenz der Stadtbereichsleitungen werden jeweils die aktuellen Werte vorgestellt und ggf. Abweichungen durch Maßnahmen korrigiert.</p>	<p>In 2021 10.850 Belegungen In 2022 10.900 Belegungen Gesamtzuschülerzahl ohne Ergänzungsunterricht an Grund- und Stadtteilschulen. Da die Schülerinnen und Schüler (SuS) teilweise mehrere Angebote buchen, sind Mehrfachzählungen enthalten. Die Zielvorgaben für Belegungen stammen aus dem HV 2021/22. Die o.g. Gesamtsumme aus dem HH-Plan ist größer als die Summe der einzelnen Kategorien im HH-Plan. Die JMS beabsichtigt daher, die Summe einiger Einzelgruppen überzuerfüllen und wird unter Ausschöpfung der Steuerungspotentiale aus den verschiedenen Kennzahlgruppen die Gesamtsumme generieren. Die JMS berichtet jährlich über die Entwicklung von Angebot und Nachfrage.</p>	<p>Ist 2021: 9.344 Vorläufiges Ø Ist 2022: 9.925</p> <p>Durch die Corona bedingten Einschränkungen sind in 2021 und teilweise 2022 vermehrt Abmeldungen eingegangen. Die aktuellen Vermittlungen weisen für 2023 eine positive Tendenz aus.</p> <p>Die Daten für 2022 sind noch sehr vorläufig. Die abschließende Bearbeitung von ca. 500-600 Unterrichtsvermittlungen steht noch aus. Präzisiert wird im 1. Quartal 2023.</p>
	<p>Unterricht gegen Institutionsgebühr (Gebühren für Schulen, Kitas etc.) wird ausgebaut und genutzt, um einrichtungsnah SuS i.V.m. einer relativ positiven Quote (SuS/Unterrichtsstunden) zu erreichen.</p>	<p>In 2021 6.650 Belegungen In 2022 6.700 Belegungen Anzahl der SuS, die am Gruppenunterricht, Ensembleunterricht bzw. Unterricht in Ergänzungsfächern teilnehmen.</p>	<p>Ist 2021: 6.017 Vorläufiges Ø Ist 2022: 6.383</p>
		<p>2.800 Belegungen, die am Einzelunterricht teilnehmen.</p>	<p>Ist 2021: 2.520 Vorläufiges Ø Ist 2022: 2.659</p>
		<p>850 Belegungen, die am Begabungsunterricht teilnehmen.</p>	<p>Ist 2021: 807 Vorläufiges Ø Ist 2022: 883</p>

	Die Kooperationen im Bereich JMS-EUS werden weiterentwickelt.	12.500 SuS, die am Ergänzungsunterricht teilnehmen (Kennzahl 8 HH-Plan).	Ist 2021: 13.646 Vorläufiges Ø Ist 2022: 13.014
1.2 Sicherung des Anteils der Schülerinnen und Schüler der JMS aus sozial schwachen Haushalten	Unterrichtsstandorte in Schulstandorten KESS 1 und 2 werden gehalten.	10 Prozent der Zahlungspflichtigen der JMS erhalten eine Sozialermäßigung.	Ist 2021: 7,0% Vorläufiges Ø Ist 2022: 6,5% Gerade bei Gruppenunterricht und in Großgruppen werden mehr Schülerinnen und Schüler aus sozial schwachen Haushalten erreicht. Diese Gruppen konnten aber Corona bedingt zeitweise nicht stattfinden, bzw. neu eingerichtet werden. Es wurden Maßnahmen entwickelt und wieder verstärkt Kinder aus den KESS 1 und 2 Schulen zu erreichen.
1.3 Die JMS hat ihre inklusiven Angebote erweitert.	Die Pädagogische Leitung (JMS-PL) analysiert die Entwicklungen bundesweit und entwickelt zusammen mit den Fachbereichsleitungen und Fachbereichskoordinationen (FBL/FBK) passende Angebote zum Schwerpunkt Inklusion. Hierbei sind digitale Möglichkeiten und Lernhilfen einzubeziehen. Die Kooperation mit Hamburg Wasser wird möglichst weitergeführt Die JMS prüft die Einrichtung eines Raumes mit unterstützenden Medien.	Der Planungsbericht mit neuen Vorschlägen für inklusive Unterrichtsangebote liegt im 4. Quartal 2021 vor. Während der Hamburger Inklusionswochen findet ein gemeinsames und repräsentatives Konzert statt.	JMS-PL wurde zum Inklusionsbeauftragten benannt. Es wurde ein Inklusionsteam gegründet, das inklusive Angebote der JMS auswertet und weiterentwickelt. In Kooperation mit dem Verein „Grenzen sind relativ e.V.“, dem Jugendmusikzentrum „Trockendock e.V.“ und mit Förderung von „Aktion Mensch“ wurde am 2.12.2022 die inklusive Veranstaltung „Celebrate the music“ mit Workshops und Abschlusskonzert durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit den Partnern wird weitergeführt. Austausch und Zusammenarbeit mit dem Elternverein „Leben mit Behinderung“ wurde gestartet. Die Zusammenarbeit wird 2023 weiter ausgebaut und intensiviert, die Wünsche und Bedarfe der Eltern werden bei Unterrichtsangeboten berücksichtigt. Die Kooperationen mit Hamburg Wasser und Brücken für Kinder werden auch in 2023 weitergeführt. Die Musiktherapieräume wurden verstärkt ausgebaut und mit Instrumentarium ausgerichtet.
1.4 Qualitativ weiterführende musikalische Bildungsangebote im	Es werden Möglichkeiten geprüft, an JMS-EUS Standorten Angebote zu	Prüfbericht wird zum 1.8.2021 vorgelegt.	Bei der Ausschreibung der zusätzlichen LK Stellen, besonders in den SB Süd-Harburg, Süd-Bergedorf und Ost,

Anschluss an JMS-EUS und Jeki-Unterricht sind sichergestellt.	schaffen, die die Kinder motivieren, ihren Unterricht fortzusetzen. Der Bereich Begabung ist besonders zu berücksichtigen. BSB und JMS prüfen gemeinsam Möglichkeiten und Maßnahmen zur Weiterführung des Instrumentalunterrichts von SuS, die am JeKi Unterricht teilgenommen haben.	An 3 weiteren Standorten sind Übergänge in mindestens 3 verschiedenen Unterrichtsangeboten geschaffen. Gemeinsame Maßnahmenvorschläge werden entwickelt und B vorgelegt.	wurde auf die Nähe und Verbindung zu EUS-Schulen geachtet. Durch die neuen Stellen konnten 12 Lehrkräfte an 9 EUS Standorten neu positioniert werden. Damit konnte das Angebot zur Weiterführung des Instrumentalunterrichtes stark erhöht werden.
---	---	--	--

2. Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität

Ziel	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Bemerkungen
2.1 Die Begabtenförderung wird weiterentwickelt.	Weiterentwicklung der Abstimmung und Vernetzung der vorhandenen Bausteine durch JMS-PL (Leistungsklasse, Aufnahme nach Begabung, Förderklasse und Studienvorbereitende Ausbildung).	<p>850 Schülerinnen und Schüler nehmen am Begabtenunterricht teil. Die Maßnahmen sowie Förderziele und -kriterien werden im Rahmen der Berichterstattung benannt und ggfs. publiziert.</p> <p>Spezialkurse, finanziert durch die Claussen-Simon-Stiftung sind durchgeführt. U.a. Dirigierkurse, Kurse Auftrittstraining, Konzertmoderation, Improvisation, Muse for Musik, Körperhaltung.</p> <p>Die Wettbewerbsteilnahmen, Anmeldezahlen für die Förderklasse und die Studienvorbereitende Ausbildung haben sich im Vergleich zu den letzten 5 Jahren weiter erhöht.</p> <p>Eine zusätzliche Förderklasse im Bereich JazzRockPop ist an der JMS eingerichtet.</p>	<p>Maßnahmen: Neue Förderklasse ASG Förderung Lieblingsfach Musik 2 neue Wettbewerbe wurden geschaffen (siehe 2.5.)</p> <p>Neue Leistungsklassen Klavier Kammermusik, Cello, Basso Continuo wurden implantiert.</p> <p>Spezialkurse, finanziert durch die Claussen-Simon-Stiftung, wurden in 2021 aufgrund Corona nicht durchgeführt, aber ab 2022 wieder aufgenommen.</p> <p>Durch die Einschränkungen durch Corona fanden im letzten Schuljahr nur wenige Wettbewerbe statt. Jugend musiziert wurde als Videowettbewerb durchgeführt. 70 Schülerinnen und Schüler der JMS nahmen teil. Aufgrund der Hamburger Hygienebestimmungen konnten keine Ensembles oder Kammermusikbesetzungen teilnehmen.</p> <p>Die Förderklasse wurde in 2021 um 2 Plätze erhöht.</p>

	<p>Die Würdigung der Wettbewerbsteilnahmen für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte wird intensiviert.</p> <p>Das Programm „Förderung musikalischer Begabungen“ wird im Sinne der Inklusion auf Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder besonderem Förderbedarf ausgeweitet und angepasst.</p>	<p>Aufgrund des erhöhten Bedarfes an Plätzen für die Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) wird eine Erweiterung der SVA geprüft. PL legt den Prüfbericht im 2. Quartal 2021 vor. Eine zusätzliche Förderklasse ist an einer weiteren Hamburger Schule modellhaft zum 1.8.2021 eingeführt.</p> <p>Es sind Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder besonderem Förderbedarf über das Programm „Förderung musikalischer Begabungen“ aufgenommen worden.</p>	<p>Kompetenznachweise Musik wurden durch die Behördenleitung persönlich verliehen. In der „Tonart wird namentlich berichtet“.</p> <p>Die JMS handelte bedarfsgerecht. Neben den bereits bestehenden Förderprogrammen „Förderklasse JazzRock-Pop“ am Gymnasium Bornbrook und der SVA am ASG wurde zum Schuljahresbeginn 2021 auch eine FKL am ASG eingerichtet.</p> <p>Mit „Förderung Lieblingsfach Musik“ wurde ein neues Programm für besonders musikalische Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf entwickelt und gestartet. Eine erste Aufnahme über dieses Programm hat stattgefunden.</p>
<p>2.2 Die Kommunikation mit Schülerinnen, Schülern und Eltern wird weiterentwickelt.</p>	<p>Die Sprechzeiten in den Stadtbereichen sowie in der Verwaltung wurden in 2020 überprüft und neu ausgerichtet. Die vorhandenen Ressourcen und Möglichkeiten wurden hier präzise kalkuliert. Aufgrund des Infektionsgeschehens in 2020 konnten die erweiterten Sprechzeiten bisher nicht überprüft werden. Die Bedarfe werden in 2021 evaluiert.</p> <p>Die Beratungsstruktur wird überprüft. Die Eltern werden informiert.</p>	<p>Die Bedarfe der Sprechzeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> - in der Verwaltung - in den Stadtbereichen - in den Fachbereichen <p>sind evaluiert.</p> <p>Die Sprechzeiten der Fachbereichsleitungen (FBL) sind deutlich sichtbar gemacht/veröffentlicht, die Sprechzeiten sind stärker frequentiert.</p> <p>Die JMS Zeitschrift Tonart wird nach Möglichkeit 2-mal pro Jahr herausgegeben. Die Website ist aktualisiert. Die JMS prüft im 1. Quartal 2021 die Möglichkeit eines zusätzlichen Online Newsletters.</p>	<p>Sprechzeiten der Stadtbereiche sowie der Verwaltung wurden dauerhaft erhöht. Die Sprechzeiten der Verwaltung wurden auf die Bedarfe abgestimmt.</p> <p>Die Auswirkungen der Sichtbarmachungen bei den FBL können noch nicht belegt werden, da Corona bedingt die Zugänge zu den Büros teils nicht gestattet waren.</p> <p>Die Tonart wurde mehrfach herausgegeben.</p> <p>Die Website ist aktualisiert Es wurde eine Lösung über das Musikschulverwaltungsprogramm iMikel geschaffen „JMS-APP“ und wird in Teilen bereits genutzt.</p>
<p>2.3</p>			

Die Ergebnisse der Unterrichtsqualität werden in Veranstaltungen präsentiert.	Die Öffentlichkeit und die Behördenleitung sind über die Schwerpunkte der Veranstaltungsaktivitäten der JMS informiert. Veranstaltungen sind Teil des Bildungsangebots.	Veranstaltungsleitung erstellt Quartalsberichte. Die wichtigsten Konzerte werden im Jahresplan gekennzeichnet. Ein vereinfachter Jahresplan wird zusätzlich zum regulären Leporello erstellt.	Corona bedingt, wurden in 2021 sehr wenige Veranstaltungen durchgeführt, dafür im 2. Halbjahr 2022 massiv gesteigert. Bereits im 3. Quartal 2022 fanden wieder alle Veranstaltungen unter Volleistung statt. Alle Veranstaltungen wurden klar kommuniziert, ein Leporello wurde aufgrund der geringen Anzahl in 2021 nicht herausgegeben, ab 8/2022 wieder in herkömmlicher Form und zusätzlich auf der Website veröffentlicht.
2.4 Der Fachbereich JazzRockPop wird weiterentwickelt. Es gibt mehr Bands und Ensembles, möglichst auch in allen Stadtbereichen.	PL und FBL JazzRockPop prüfen die Bedarfe und erarbeiten eine Strategie.	Die Anzahl der Belegungen ist im Fachbereich JazzRockPop gewachsen. Eine gute Infrastruktur und damit Erreichbarkeit für Schülerinnen und Schüler ist geschaffen.	Ein großer Anteil der 8 neuen Stellen ist direkt oder in engem Zusammenhang mit dem Fachbereich JazzRockPop eingerichtet. Dabei wurde besonders auf die Abdeckung in den Stadtbereichen und die Bildung von neuen Bands geachtet. Die Auswirkung auf die Belegungen wird sich an 2023 zeigen.
2.5 Die JMS führt eigene Wettbewerbe durch. Es werden verstärkt Anreize für musisch begabte SuS geschaffen	PL und FBL/FBLKo erarbeiten ein Konzept und stimmen dieses mit Herrn Bressau ab.	Ein Pilotwettbewerb hat stattgefunden.	2 neue Wettbewerbe wurden geschaffen und mit B3 abgestimmt. Der JMS-interne Wettbewerb „Dialog der Künste“ fand am 11. Juni erstmals statt. Der besondere, inklusive und synergetische Ansatz hat sich bewährt, der Wettbewerb wird 2023 weitergeführt. Der Jürgen-Christoph und Jutta Behn Award fand am 1. und 2.10.2022 erstmals mit 70 Teilnehmenden aus 13 Bundesländern und einer renommierten, international besetzten Jury statt. Der Wettbewerb wird 2023 weitergeführt und ist dauerhaft finanziert.

3. Digitalisierung JMS

Ziel	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Bemerkungen
3.1 Die Digitalisierungsstrategie der JMS hat insbesondere folgende Ziele:	Anhand der in 2019 und 2020 entwickelten Digitalisierungsstrategie werden die notwendigen Maßnahmen und Entwicklungsschritte mit V1, CDO und mit „Digital First“ abgestimmt.	Die Digitalisierungsstrategie in „Digital First“ (in 2020 erarbeitet und abgestimmt) wird vereinbarungsgemäß vollständig erfüllt.	Seit 01.09.2021 ist das Vorprojekt JMS Online II begonnen worden (digitaler Vermittlungsprozess inkl. Kundenkonto und revisionssichere Archivierung von Fachverfahrensdaten).

<p>Die Verbesserung des digitalen Zugangs von Kunden zur JMS Die wesentliche Verbesserung der digitalen Verwaltungsabläufe insbesondere zwischen der Verwaltungsabteilung und den Lehrkräften.</p>	<p>Diese Maßnahmen erfassen sowohl die administrativen Prozesse als auch die pädagogischen Strukturen.</p>		
<p>3.2 Im Rahmen eines Projektes werden alle Lehrkräfte der JMS mit einem mobilen Endgerät und einer dienstlichen Mailadresse ausgestattet.</p>	<p>Mit dem PR der BSB wird eine Dienstvereinbarung zur verbindlichen Nutzung der mobilen Endgeräte und dienstlichen Mailadresse angestrebt.</p> <p>Die JMS verteilt rd. 300 mobile Endgeräte und dienstliche Mailadressen an die Lehrkräfte der JMS. Ein Supportsystem für die o.g. Maßnahmen wird aufgebaut. Dafür behält die JMS eine Stelle Digitalisierungskoordination.</p> <p>Ein Fortbildungskonzept für das Ziel 3.2 wird erarbeitet und schrittweise weiterentwickelt.</p>	<p>Die Dienstvereinbarung ist im 1. Quartal 2021 geschlossen.</p> <p>Die Verteilung ist im 1. Quartal 2021 abgeschlossen.</p> <p>Die Stelle ist besetzt. Die Ausstattung, Konfiguration und der Support laufen planmäßig</p> <p>Die JMS erhält Zugang zum Lernmanagementsystem Hamburg (LMS) und nutzt dieses ab Ende 1. Quartal 2021.</p>	<p>Aufgrund Corona bedingter Prioritätenänderungen sowie der Abstimmungen mit dem Personalrat konnte die Dienstvereinbarung erst zum 10.06.2022 abgeschlossen werden.</p> <p>Zurzeit läuft der Rollout Prozess JMS App. Für 216 LK ist die „iPad-DV JMS“ am 15.11.2022 verbindlich erklärt worden. In weiteren Wellen werden die verbleibenden ca. 80 LK im 1. Quartal 2023 einbezogen.</p> <p>Die Stelle der Digitalisierungskoordination wurde zum 01.08.2021 unbefristet besetzt. Konfiguration und Support laufen planmäßig.</p> <p>Flächendeckend wurden mehrfach Schulungen durchgeführt. (s.o.)</p> <p>Der JMS-eigene LMS-Zugang wurde noch nicht gewährt. Die Abstimmungen laufen noch. Corona bedingt waren hier die allgemeinbildenden Schulen prioritär.</p>
<p>3.3 Die Unterrichtsentwicklung ist im Hinblick auch auf digitales Lernen ausgerichtet.</p>	<p>Die Pädagogische Leitung prüft die Möglichkeiten der Nutzung digitaler Medien, eines digitalen Lernmanagements, digitaler Lernsysteme, Musik-Apps etc. im Austausch mit den Fachgruppen des Verbandes deutscher Musikschulen ab.</p> <p>Es werden Schulungen für Lehrkräfte für die Anwendung pädagogischer digitaler Lernsysteme – auch vom LI - angeboten. Bei den Schulungen wird auch das LI beteiligt.</p>	<p>Geeignete Apps werden genutzt und sind auf den dienstlichen Endgeräten der LK installiert.</p> <p>Die Lehrkräfte sind geschult die Applikationen anzuwenden.</p>	<p>JMS-PL steht im Austausch mit der Forschungsstelle Appmusic der UdK Berlin, dem VdM und dem Musikreferenten der BSB.</p> <p>Mit den Fachbereichsleitungen ist eine Liste mit empfohlenen Apps erstellt worden. Mit der Umsetzung wurde nach den Abschlüssen der Dienstvereinbarungen mit PR begonnen.</p> <p>Es fanden bereits grundsätzliche Schulungen für die JMS Lehrkräfte zur Nutzung der iPads statt und im Besonderen zu den vorinstallierten Apps GarageBand und iMovie.</p>

<p>3.4 Die JMS nutzt die digitalen Zugänge, um auch im öffentlichen Raum auf ihre Angebote hinzuweisen.</p>	<p>Die JMS prüft im schulöffentlichen Raum hier eine Zugangsmöglichkeit und Beispiele herzustellen, z.B. durch ein Terminal/Station/Monitor, Experimentierstation. (z.B. Bücherhallen, VHS, Bezirksämter, Beratungsstellen, etc.)</p>	<p>Das Ergebnis der Prüfung wird im 1. Quartal 2022 mit einer Entscheidungsvorlage für das weitere Vorgehen vorgelegt.</p>	<p>Die JMS hofft hier bei den Planungen für das „Haus der digitalen Welt“ miteinbezogen zu werden.</p>
---	---	--	--

4. Personal- und Organisationsentwicklung: JMS ist eine „Lernende Organisation“

Ziel	Maßnahmen	Kriterien der Zielerreichung	Bemerkungen
<p>4.1 Die JMS hat eine Corporate Identity.</p>	<p>Ein Leitbild wird bis zum 3. Quartal 2022 erstellt und mit dem Leitbild des Verbandes deutscher Musikschulen abgeglichen.</p>	<p>Leitbild und Leitsätze der JMS bilden die Grundlagen des Handelns an der JMS. Die Mitarbeitenden der JMS sind bei der Entwicklung und der regelhaften Reflexion umfassend beteiligt.</p>	<p>Corona bedingt wurde der Prozess noch nicht gestartet. Die JMS handelt noch nach dem bisherigen Leitbild und vor allem aber nach dem gemeinsamen Leitbild der öffentlichen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen. Die JMS plant in 2023 eine Leitbilderstellung mit externer Beratung und wird alle Ebenen der JMS miteinbeziehen.</p>
<p>4.2 Für die Bürgerinnen und Bürger der FHH ist die JMS bekannt. Die Adressaten der JMS sind über die pädagogischen und konzertanten Aktivitäten der JMS informiert und können im Sinne ihrer Kinder gute Entscheidungen treffen. Die JMS-Angebote können jederzeit voll ausgelastet werden.</p>	<p>Die JMS passt die Öffentlichkeitsarbeit den Erfordernissen medial an und stellt die erforderlichen Ressourcen bereit. Die Stadtbereichsstandorte sind im Rahmen des Möglichen sichtbar und wahrnehmbar.</p>	<p>Die JMS eigene Zeitschrift „tonart“ erscheint möglichst 2-mal jährlich. Die Website wird ständig aktualisiert. Der Veranstaltungskalender wird publiziert.</p>	<p>Die Tonart ist erschienen. Die Website wurde aktualisiert und durch Suchmaschinenoptimierung verbessert. Die Veranstaltungen wurden publiziert und aktualisiert.</p>
<p>4.3 Es findet eine kontinuierliche und regelhafte Personalentwicklung statt.</p>	<p>Die Vorgesetzten erarbeiten einen Zeitplan für die Durchführung der Personalentwicklungsgespräche (MAVG). Die in den Personalentwicklungsgesprächen erhobenen Einsatzmöglichkeiten der Lehrkräfte werden seitens der Vorgesetzten genutzt.</p>	<p>Der Zeitplan liegt jeweils im Februar 2021 und 2022, die Jahresdokumentation jeweils im Dezember vor.</p>	<p>Die Personalentwicklungsgespräche fanden in 2021 und in 2022 größtenteils statt. Seitens der Führungskräfte wurde die Jahresdokumentation JMS-D vorgelegt.</p>

	<p>Die jährlichen Personalentwicklungsgespräche werden 2021 und 2022 fortgesetzt.</p> <p>Die Landesmusikakademie richtet ihre Fortbildungen zukunftsorientiert aus.</p>		
<p>4.4 Alle Leitungskräfte sind in ihrer Führungsrolle gestärkt.</p>	<p>Der Fortbildungsplan 2021/2022 wird mit Personalführungsthemen und durch Fortbildungen, die aus Personalgesprächen abgeleitet worden sind, ergänzt.</p>	<p>Der Fortbildungsplan liegt jährlich im 2. Quartal vor.</p>	<p>In 2021 wurden viele Fortbildungen seitens des Zentralen Amtes für Fortbildungen abgesagt. In 2022 wurden die Fortbildungen wieder intensiv durchgeführt. Alle Personalvorgesetzten haben mittlerweile das Modul „Führungsrolle“ absolviert.</p>
<p>4.5 Die JMS erstellt ein Führungskräfteleitbild. Individuelles Führungshandeln bekommt eine klare Orientierung. Die unverwechselbare Identität der JMS wird in gemeinsamen Werten ausgedrückt, die als wesentliche Leitlinien für das Handeln aller Führungskräfte der JMS gelten.</p>	<p>Die Führungskräfte werden von Anfang an in den Prozess verantwortlich eingebunden. Führungskräfte und Mitarbeiter werden in den Prozess eingebunden. Eine externe Unterstützung wird den Prozess der Erstellung begleiten.</p>	<p>Ein Führungsbild, auf Basis einer gemeinsamen gelebten Identität, ist in der JMS bis Ende 2022 etabliert.</p> <p>Das Führungsleitbild bildet die Grundlage für ein regelmäßiges Führungsfeedback.</p>	<p>Corona bedingt mussten Prioritäten anderweitig gesetzt werden.</p> <p>In 2023 haben zunächst die Gefährdungsbeurteilung des pädagogischen Personals sowie das Leitbild JMS Vorrang.</p>
<p>4.6 Die Unterrichtsqualität ist durch regelmäßig fortgebildete Lehrkräfte gewährleistet.</p>	<p>Die im Lehrerarbeitszeitmodell der JMS festgelegten Fortbildungsstunden werden vollumfänglich genutzt. Die SBL kontrollieren halbjährlich die Auslastungsquote der Fortbildungsstunden und liefern bis zum 30.04. und 31.10. die Zahlen an JMS-2 und steuern ggfs. nach.</p>	<p>Die JMS berichtet den jeweils aktuellen Gesamtfortbildungsstand zum 31.5. und 30.11.</p>	<p>Corona bedingt konnte das Fortbildungskontingent in 2021 nicht ausgeschöpft werden. Die alljährlichen Fortbildungstage, wie z.B. die Pädagogische Jahreskonferenz wurden nicht durchgeführt. Im 1.+2. Halbjahr 2021 wurden insgesamt 3100 Fortbildungsstunden registriert. Das Portfolio für das 2022 wird erst im ersten Quartal 2023 bearbeitet. Die Landesmusikakademie führt den Controlling Bericht und wird diesen im Februar 2023 nachreichen.</p>
<p>4.7 Tanzlehrkräfte werden durch eine zusätzliche Qualifizierung in die Lage versetzt, die Unterrichtsqualität zu steigern.</p>	<p>Unterbreitung von besonderen Qualifizierungsangeboten durch akademische Module mit durch eine Hochschule zertifizierten Angeboten und für Lehrkräfte mit 2. Staatsexamen zertifizierte Angebote. Die Maßnahmen sind</p>	<p>Den Tanzlehrkräften steht ein 3 Säulenmodell zur Weiterqualifizierung zur Verfügung.</p>	<p>Die Weiterqualifizierung ist Teil der Tarifverhandlung mit den Gewerkschaften. Das Auftaktgespräch mit den Gewerkschaften, AHV, Personalamt und BSB fand in 09/21 statt. Die Ergebnisse wurden seitens des Personalamtes noch nicht schriftlich fixiert. Erst folgend kann das Programm zur Zusatzqualifikation starten.</p>

	<p>so ausgerichtet, dass die Qualifizierung berufsbegleitend stattfinden kann.</p> <p>Baustein 1: Akademischer Baustein mit zertifizierbaren Angeboten</p> <p>Baustein 2: Qualifizierende Fortbildung am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)</p> <p>Baustein 3: Praktische Berufstätigkeit als Tanzlehrkraft</p>	Tanzlehrkräfte starten mit der Zusatzqualifikation.	Auf die zeitlichen Abläufe hat die JMS keinen Einfluss.
<p>4.8 Das Personalmanagement der JMS ist auf die Jahre 2022-2025 ausgerichtet.</p>	<p>JMS entwickelt ein Konzept zur Personalentwicklung, Laufbahnberatung, Nachfolgeplanung, Nachwuchskräfteentwicklung, Führungskräfteentwicklung und Personalbetreuung. Das Konzept erfordert neben einer Potentialanalyse auch einer Personalbedarfsanalyse insbesondere unter Berücksichtigung der anstehenden Pensionierungen.</p>	Das Konzept liegt im 4. Quartal 2021 vor.	Aufgrund geänderter Prioritätensetzung (Corona) wird das Konzept erst im 3. Quartal 2023 vorliegen können.
<p>4.9 Der Bereich JMS-EUS ist personell voll ausgelastet.</p>	<p>PL lässt eine Auslastungsübersicht über den Personaleinsatz zu 6/2021 und 10/2022 erstellen. JMS-PL und FBL JMS-EUS erstellen einen Bericht, der eine Prognose für die Folgejahre beinhaltet. Die Anzahl der benötigten JMS-EUS Stellen wird zum 1.8.2021 ggf. angepasst.</p>	Zielwert für die personelle Auslastung ist mindestens 95 Prozent. Über die Auslastung wird berichtet.	Der Bereich EUS ist dauerhaft nahezu voll ausgelastet. Der JMS liegen sehr viele zusätzliche Bedarfe der allgemeinen Schulen vor, die nicht bedient werden können.
<p>4.10 Die Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz werden systematisch erfasst.</p>	Die Beurteilung des Arbeitsplatzes wird nach Art der Tätigkeiten der Beschäftigten vorgenommen.	Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung in 2021 für Lehrkräfte und Verwaltung.	Die Gefährdungsbeurteilung (GfB) der Verwaltung ist durchgeführt und weist überdurchschnittlich gute Ergebnisse aus. Die abgeleiteten Maßnahmen sind erörtert, priorisiert und zum größten Teil bereits umgesetzt. Die GfB des pädagogischen Personals wird zurzeit durch JMS-2 mit allen Beteiligten konzipiert und in 2023 eingeleitet.

5. Die JMS wirtschaftet auskömmlich

<p>5.1. Die JMS arbeitet wirtschaftlich auskömmlich.</p>	<p>Die Haushaltsentwicklung wird laufend überprüft.</p>	<p>Der Haushalt ist ausgeglichen</p>	<p>Pandemiebedingt hat die JMS für 2021 Mindererlöse im voraussichtlichen Umfang von ca. 1,4 Mio. Für 2022 werden Mindererlöse in Größenordnung von 280 Tsd. Euro erwartet, die durch eine sehr sparsame Wirtschaftsführung auf der Kostenseite erwirtschaftet werden.</p>
<p>5.2. Die JMS strebt einen durchschnittlichen Kostendeckungsgrad von 30,5 Prozent an.</p>	<p>a. Bei der Prioritätensetzung von Steuerungsmaßnahmen sind Auswirkungen auf den Kostendeckungsgrad (KDG) zu berücksichtigen und ggfs. zu erläutern. b. Der Kostendeckungsgrad wird für die in der Präambel unterschiedlichen Unterrichtsbereiche ausgewiesen.</p>	<p>Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen des Berichtswesens.</p>	<p>Pandemiebedingt liegt der Planwert des KDG der JMS für 2021 bei ca. 23%. Für 2022 wird ein KDG von 29% erwartet Unterrichte bei denen die JMS keine Steuerung im Hinblick auf den Kostendeckungsgrad hat, werden hier nicht berücksichtigt. Dies betrifft den ganzen Bereich Ergänzender Unterricht an Schulen, Teile des Angebotes Jamliner und diverse Ausnahmen, die für Schulen geschaffen wurden.</p>
<p>5.3. Anpassung der Gebührenordnung</p>	<p>Im Rahmen der jährlichen Sammelverordnung werden die JMS-Gebühren gemäß den Vorgaben erhöht.</p>	<p>Die JMS liefert ihren Beitrag entsprechend der Vorgaben der Finanzbehörde und des Amts für Verwaltung (V) in abgestimmter Fassung.</p>	<p>Der Beitrag ist im August 2021 bzw. 2022 geliefert worden.</p>
<p>5.4 Die Ermittlung der Sozialbedürftigkeit für die Gebührenermäßigung ist effizient.</p>	<p>Die Vereinfachung des Verfahrens wird in Zusammenarbeit mit dem Amt V überprüft, so dass möglichst auf eine eigenständige Ermittlung durch die JMS entfallen kann. Die Gebührenordnung wird angepasst.</p>	<p>Ein Prüfergebnis wird im III. Quartal vorgelegt.</p>	<p>Die JMS geht davon aus, dass das Amt V, in Zeiten des pandemischen Geschehens, andere Prioritäten setzen musste. Auftaktgespräche fanden unter Federführung B-AI alt (Uwe Grieger) bereits statt.</p>
<p>5.5 Der gebührenbefreite Unterricht in den Bussen „Jamliner“ ist voll ausgelastet und auskömmlich finanziert.</p>	<p>Nestwerk e.V. finanziert die Unterrichtsgebühren des Jamliners mit bisher ca. 70.000 €. Alle anderen Kosten werden durch die JMS gedeckt.</p>	<p>Die Busse fahren an allen Unterrichtstagen. Im Falle eines Ausfalles des Kooperationspartners Nestwerk e.V., wird nach einer Finanzierungsmöglichkeit gesucht.</p>	<p>Die Gespräche mit Nestwerk e.V. fanden statt. Nestwerk e.V. wird ab 2022 eine Teilsumme finanzieren. Nach Entscheidung von B wurden die Schulen, die das Jamliner-Angebot wahrnehmen, an der Finanzierung beteiligt. Die JMS hat einen Finanzierungsplan erstellt, der über B an</p>

			die Schulen gesandt wurde. In Folge gab es einige Standortwechsel. Das Interesse von Schulen am Jamliner-Angebot ist auch mit der Finanzierungsbeteiligung hoch, es konnten neue Schulstandorte gefunden werden. Die Finanzierung ist gesichert.
5.6. Die Zentrale der JMS wird in das Vermieter-Mieter Modell überführt.	Die JMS beteiligt sich bei der von der JMS genutzten Immobilie der BSB – Michael-Otto-Haus – bei der Überführung in das Vermieter-Mieter Modell VWL prüft, welche Stellenanteile/Personen mit überführt werden können.	Die BSB hat die Überführung in das Vermieter-Mieter Modell umgesetzt.	Die Überführung in das Mieter / Vermieter Modell zu SBH fand zum 1.7.2021 erfolgreich statt.
5.7. Für den JMS-Unterricht stehen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung.	Intensivierung des Austausches im Rahmen der Schulentwicklungsplanungen unter Berücksichtigung von Belangen der JMS. Der Raumbedarf der JMS insbesondere in den von ihnen genutzten Außenstellen ist mit Unterstützung der BSB gesichert.	Die Vereinbarung für die Regelung der Mitnutzung und Untervermietung zwischen JMS und Schulen, durch die BSB ist abgeschlossen. Der JMS Unterricht kann in vollem Umfang und in angemessener Qualität angeboten werden. Die BSB unterstützt bei der Vermittlung von Mitnutzungsmöglichkeiten der JMS in den Schulen.	Die Absprachen zur Neuregelung der Mitnutzung schulischer Gebäude durch die JMS und VHS wurden noch nicht verabschiedet (Vermerk von V51, B-AI (U.Grieger), VHS).

Hamburg, den 31.12.2022

Prof. Guido Müller,
Direktor der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg